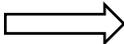


Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung „Prüftechnologe Keramik / Prüftechnologin Keramik“: Schriftliche Prüfungen

Zwischenprüfung

Ziel und Zeitpunkt

- Ermittlung des Ausbildungsstandes  keine Übernahme der Ergebnisse in die Abschlussprüfung
- vor Ende des zweiten Ausbildungsjahres

Inhalt

...der im Berufsschulunterricht zu vermittelnde Lehrstoff, soweit er den im Ausbildungsrahmenplan für die **ersten 18 Monate** genannten Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht.

Prüfungsbereiche

1. Rohstoff- und Werkstoffprüfung (praktisch) sowie
- 2. Werkstofftechnologie und Werkstoffeigenschaften**
 1. **Eigenschaften und Anwendungsbereiche von Rohstoffen und Werkstoffen** beschreiben
 2. **branchentypische Herstellungsverfahren** darstellen
 3. **Maßnahmen zur Qualitätssicherung** aufzeigen
 4. **fachliche Berechnungen** durchführen

Prüfungszeit: **90 min**

Abschlussprüfung

Ziel und Zeitpunkt

- feststellen, ob der Prüfling die **berufliche Handlungsfähigkeit** erworben hat.
- **am Ende der Berufsausbildung**

Inhalt

... **der im Berufsschulunterricht zu vermittelnde Lehrstoff**, soweit er den im Ausbildungsrahmenplan genannten Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht

Prüfungsbereiche

1. Probennahme und Probenvorbereitung (praktisch)
2. Physikalische, chemische und keramische Prüfungen (praktisch)

3. Prüftechnik

1. **Probennahmepläne** erstellen
2. **fachliche Berechnungen** durchführen
3. **Messwerte statistisch** auswerten
4. **chemische und physikalische Grundlagen von Prüfverfahren** erklären
5. **Funktionsweisen von Prüfgeräten und Prüfmitteln** beschreiben
6. **Maßnahmen zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz** beschreiben
7. **Prozesse des Qualitätsmanagements** darstellen

Prüfungszeit: **240 min**

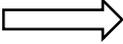
4. Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungszeit: **60 min**

Gewichtung der Prüfungsbereiche

- | | |
|---|------|
| 1. Probennahme und Probenvorbereitung: | 10 % |
| 2. Physikalische, chemische und keramische Prüfungen: | 40 % |
| 3. Prüftechnik: | 40 % |
| 4. Wirtschafts- und Sozialkunde: | 10 % |

Anforderungen für das Bestehen

- 1. Gesamtergebnis mindestens „4“
 - 2. mindestens drei Prüfungsbereiche mit mindestens „4“
 - 3. kein Prüfungsbereich mit „6“
 kein Sperrfach !
-
- mündliche Ergänzungsprüfung (15 min, auf Antrag des Prüflings)
in „Prüftechnik“ oder „Wirtschafts- und Sozialkunde“ wenn
 1. Prüfungsbereich schlechter als „4“ **und**
 2. Prüfung für Bestehen der Abschlussprüfung ausschlaggebend

Gewichtung:

bisheriges Ergebnis : Ergebnis mündliche Ergänzungsprüfung = 2 : 1